

SG Essen-Schönebeck I. – SuS Niederbonsfeld I. 6:1 (2:1)

Aufstellung: Dieckmann – Schramm – Dusy – Agca (Zilian) – Peltzer – Kaplan (Bentaleb) – Weber (Krause) – Katschinski – Küper (Richter) – Parsch - Barth

Tore: 3x Küper, Weber, Parsch, Barth

Nach dem Erfolg im letzten Spiel der Hinrunde gegen den ambitionierten FSV Kettwig (4:0). Stand das letzte Heimspiel des Jahres und gleichzeitig der erste Spieltag der Rückrunde an. Gegner war die SuS Niederbonsfeld gegen die das SGS-Team in dieser Saison bereits zwei torreiche Partien absolvierte - 5:3 zum Saisonauftakt und 7:4 im Pokal.

Diesmal sollte die SGS defensiv nicht so viele Unzulänglichkeiten zeigen und den nächsten Heimsieg landen. Mit diesem Sieg setzte die SGS auch die Serie von 1 1/2 Jahren ohne (!!) Punktverlust an der heimischen Ardelhütte fort. Die Mannschaft präsentierte sich zunächst konzentriert und ging in der 20. Spielminute durch Robin Weber mit 1:0 in Führung. Leider ließ danach etwas die Konzentration nach und die Gäste hatten die große Torchance zum Ausgleich, doch der SuS Angreifer setzte den Ball über das Tor. Auf der Gegenseite machte es Calvin Küper in der 30. Spielminute besser und erhöhte auf 2:0. Leider sorgte eine Unzulänglichkeit in der Defensive noch vor der Pause für den 2:1-Anschlusstreffer für Niederbonsfeld und eine noch enge Pausenführung.

Es blieb somit spannend und die SGS nahm sich vor in der zweiten Halbzeit wieder kontrollierter zu agieren. Dies sollte gegen sehr tiefstehende Bonsfelder auch gelingen. Bereits in der 48. Spielminute erhöhte die SGS nach einer Ecke auf 3:1 und mit einem Doppelpack in der 62./77. Spielminute tütete Mittelfeld-Techniker Calvin Küper den SGS-Sieg ein. Den Schlusspunkt setzte Torjäger Robin Barth mit einem sehenswerten direkten Freistoß aus ca. 30 Metern in den Torwinkel zum 6:1. "Wir sind sehr glücklich auch das letzte Heimspiel des Jahres siegreich gestaltet zu haben," so Trainer Ulf Ripke. "Das Ende der ersten Halbzeit hat uns gezeigt, dass wir die Konzentration nicht verlieren dürfen, um Spiele nicht aus der Hand zu geben".